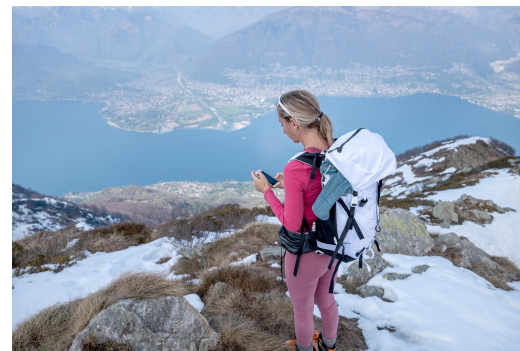


RDK

Tourismusdatenlandschaft Schweiz

Projektupdate Februar 2022



EBP Schweiz AG

Oliver Hoff

Beat Burri

Gaudenz Thoma Consulting

Gaudenz Thoma

Projektziele

- Inventarisierung der aktuellen organisatorischen Struktur im Schweizer Tourismus
- Datengrundlage für längerfristigen organisatorischen Entwicklungsprozess
- Konzeptionelle Auslegeordnung von möglichen Szenarien für eine zukunftsfähige Datenlandschaft
- Informationsgrundlage für den Austausch zwischen Branche, Politik und Forschung

Meilensteine: wo stehen wir heute

- AS1: Desk Research durchgeführt, Fachgruppen gebildet
- AS2: Länder- und branchenübergreifende Best Practices identifiziert
- AS3: Erste Runde explorative Experteninterviews mit allen Stakeholdergruppen durchgeführt

AS2/AS3: Übersicht durchgeführte Interviews

- Schweiz Tourismus
- Verbände (Beispiele: STV, HotellerieSuisse, GastroSuisse, IG Parahotellerie Schweiz)
- Forschung (Beispiel: FH Westküste Deutschland, FORS,)
- Ausgewählte DMO's (Beispiel: Zürich Tourismus, Engelberg-Titlis Tourismus, TESSVM AG)
- Andere Branchen (Beispiele: BAV-ASTRA (NaDiM – Projekt), Swiss Personalized Health Network SPHN)
- AlpNet (Beispiel: Allgäu GmbH, Salzburgerland Tourismus, Tirol Werbung)
- Tourismus im Ausland (Österreich Werbung, Touristisches Datenmanagement NRW, DACH KG Open Data Germany)
- Privatwirtschaft: (Beispiele: Alturos, Tourist Datashop AG, discover.swiss)

Rückmeldung zu den Interviews

Bereitschaft zum Mitmachen und Qualität der Antworten sind sehr unterschiedlich

- Positiv:
 - Generell hohe Mitmachbereitschaft und Interesse
 - Einzelne Akteure mit wertvollen Inputs
(Ausland, andere Branchen, discover.swiss, HotellerieSuisse)
 - Gute Case-Studies und Lösungsansätze von Organisationsspezifischen Problemen
 - Die Hypothesen, auf denen das Projekt entwickelt wurden, haben sich bestätigt
- Negativ:
 - Vereinzelt geringe Mitmachbereitschaft (Seilbahnen, Hotels, Gastrosuisse)
 - Bei den meisten Akteuren fehlt ein Blick auf die Branche als Ganzes
 - Damit verbunden geringes Verständnis für die Thematik. Die meisten Akteure stehen noch ganz am Anfang.

Hypothesen des Projekts

- Es gibt keine nationale, branchenweite Datenstrategie oder –vision.
- Es herrscht ein Verantwortungsvakuum in der Branche hinsichtlich der organisatorischen Zuständigkeit zu diesem Thema.
- Die aktuelle touristische Datenlandschaft verursacht operative und strategische Limitationen für touristische Akteure in der Schweiz.
- Die Situation führt zu einer ineffizienten Verteilung von Ressourcen und Doppelspurigkeiten.
- Viele Akteure stossen beim Thema Datenmanagement an ihre organisatorischen Grenzen und sind in technologischen Abhängigkeitsverhältnissen zu externen, privatwirtschaftlichen Akteuren (Pfadabhängigkeit und sunk-costs)

Nächste Schritte

- Februar / März 2022: AS4*: Analyse und Bündelung der Erkenntnisse
 - Abschluss Durchführung der Interviews
 - Strukturierte Auswertung der Interviews
 - Erarbeitung von Ideen und Inputs für die nächste Projektphase
- März 2022
 - Sitzung mit dem RDK-Projekt-Ausschuss

* Arbeitsschritte gemäss Projektplanung

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

